

Wieder mehr Kinder an Grundschulen im Vogtland

Vogtlandkreis und Stadt Plauen präsentieren neu erarbeiteten Sozialatlas

Im Vogtland ist seit 2004 eine leicht positive Tendenz der Schülerzahlen an Grundschulen zu verzeichnen. Seit 2006 nahm die Arbeitsplatzdichte etwas zu. Im Zeitraum 2005 bis 2007 ist die Arbeitslosenquote stark zurück gegangen und der Anteil der Jugendkriminalität am gesamten Aufkommen ebenso.

damit einhergehende Veränderungen in Familienstrukturen, in deren ökonomischer und sozialer Situation, in Bildungswesen, Kriminalität und Jugendkriminalität als Grundlage für sich daraus ergebende Maßnahmen aus. Erhebungszeitraum ist 2004 bis 2007.

die Erstattung von Kita-Beiträgen. Ferner stellte er die geleisteten Erziehungshilfen dar, arbeitete heraus, was perspektivisch in die Planungen einzubeziehen ist und erörterte die positive Entwicklung sinkender Jugendkriminalität.

Aussagen zur ökonomisch-sozialen Situation traf Sozialplanerin Carena Sandner. Sie verwies u. a. auf die vermehrte Inanspruchnahme von Jugendhilfeleistungen (wie z. B. die Erstattung von Kita-Beiträgen) und auf die gewährten Hilfeleistungen in besonderen Lebenssituationen.

Heidi Kesselboth von der Stadtverwaltung Plauen sprach zur sinkenden Entwicklung der Schülerzahlen im

Während der Vorstellung des Zahlenwerkes ging Dezernent Dr. Uwe Drechsel auf dessen Bedeutung als wichtiges Nachschlagewerk für die Arbeit verschiedenster Institutionen und auf einzelne Schwerpunkte, wie z. B. die Bevölkerungsentwicklung und deren Auswirkungen in der Region ein.



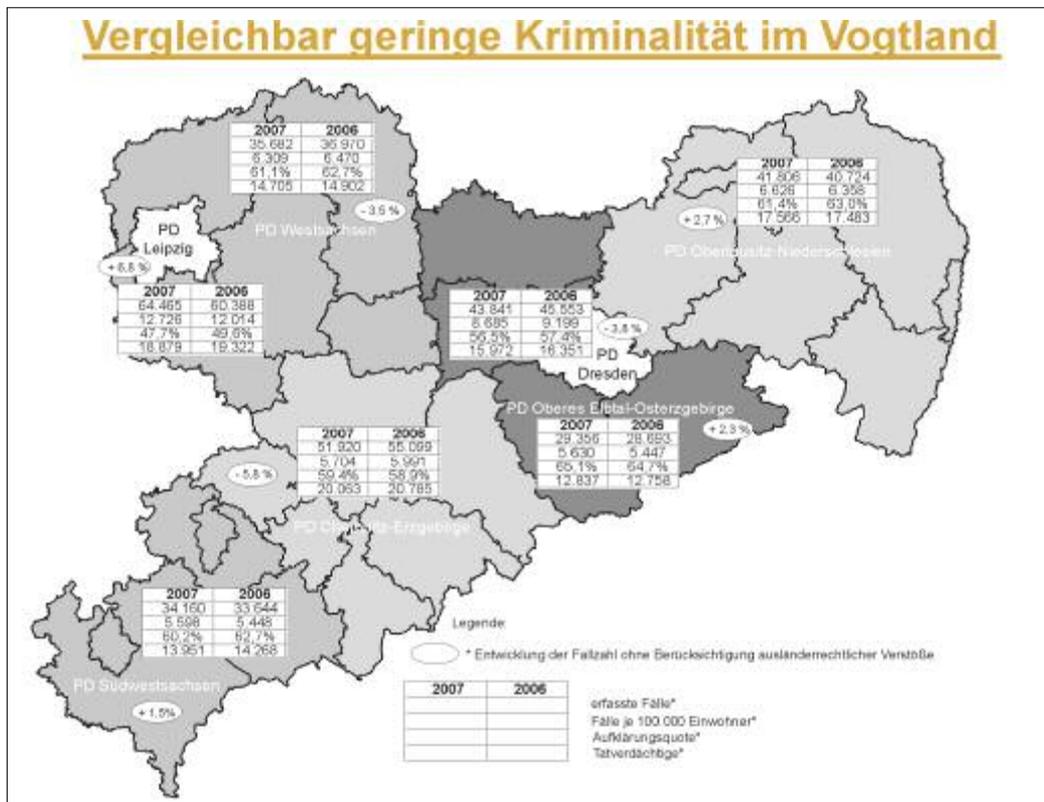
Jugendhilfeplaner Jörg Zobel, Dezernent Dr. Uwe Drechsel, beide vom Landratsamt, sowie der Plauener Sozialbürgermeister Uwe Täschner und die Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte der Stadt Plauen Heidi Kesselboth (v. l.) stellten den Sozialatlas vor. Foto: LRA

Darüber informiert unter anderem der neu vorgelegte Sozialatlas, den Vertreter des Landratsamtes und der Stadtverwaltung Plauen gemeinsam erarbeitet haben. In einem Pressegespräch haben die Verantwortlichen um den Landkreiszernenten Dr. Uwe Drechsel und den Plauener Sozialbürgermeister Uwe Täschner das Werk den Medien vorgestellt.

Als Gemeinschaftsprojekt des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REG) weist der Sozialatlas Angaben zu zukunftsrelevanten Themen, wie demographische Entwicklung, veränderte Sozialgesetzgebung und

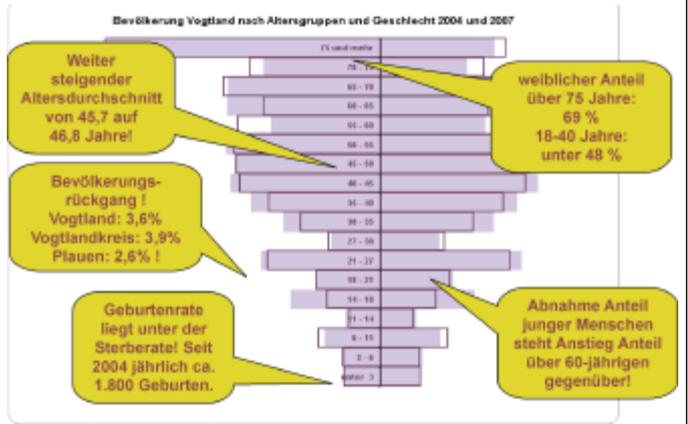
Jugendhilfeplaner Jörg Zobel umriss in Wort, Bild und Grafik u. a. die Entwicklung der familiären Situation einschließlich Entwicklung von Hochzeiten und Ehescheidungen sowie Anfragen nach Familien-, Erziehungs- und Jugendhilfen, wie z. B.

gesamten Vogtland. Ihren Ausführungen zufolge sind die Mittelschulen und Gymnasien im Erhebungszeitraum am stärksten betroffen. Im Grundschulbereich ist wegen der gestiegenen Geburten wieder ein Anstieg zu verzeichnen.



Die wichtigsten Fakten aus dem Sozialatlas

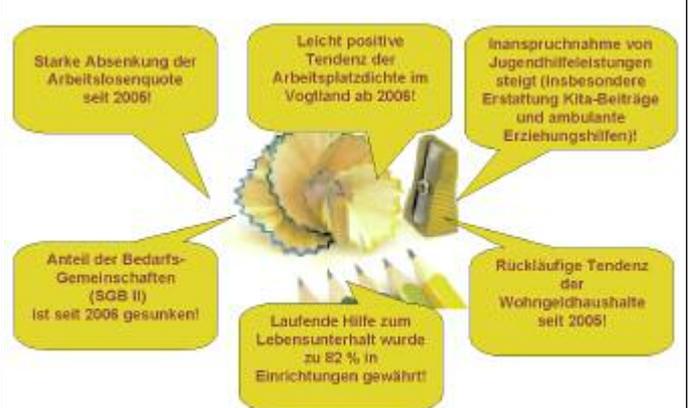
Vogtländischer „Lebensbaum“



Familiäre Situation



Ökonomische und soziale Situation



Bildung

- Schülerzahlen an Grundschulen seit 2004: leichter Anstieg!
- Schülerzahlen an Gymnasien, Förderschulen, Mittelschulen: sinkend!
- Ebenso an berufsbildenden Schulen – jedoch einzelne Schularten differenziert!
- Schülerzahlen an den beruflichen Gymnasien: steigend!
- Absolventen ohne/mit Hauptschulabschluss: abnehmend!

Kriminalität und Jugendkriminalität

- Positive Entwicklung der Kriminalitätskennzahlen im Vogtland!
- Anteil der Jugendkriminalität sinkend, Vogtlandkreis deutlich unter Landesdurchschnitt!
- Schwerpunkte der Jugendkriminalität überwiegend jugendtypisch!
- Abnahme der Tatverdächtigen in allen Altersgruppen!
- Regionale Schwerpunkte der Jugendkriminalität in größeren Städten!

Der Sozialatlas steht in einer Auflage von 600 Stück Kommunen, Behörden, Ämtern, Räten, Bildungseinrichtungen, Medien und Trägern der Sozialarbeit zur Verfügung. Auch ist der Sozialatlas für jedermann im Internet unter www.vogtlandkreis.de oder www.plauen.de abrufbar.

Anzeige

BRUNNER HOLZSOLARHAUS

Rufen sie uns an 037465 / 4 17 52

Kostenlos und behaglich wohnen

ohne Öl - ohne Gas - ohne Co² Ausstoß

www.brunner-holzhaus.de